



Solveig Chilla/Sandra Niebuhr-Siebert:
Mehrsprachigkeit in der KiTa.
Grundlagen – Konzepte – Bildung.
Kohlhammer Verlag, 2023², Stuttgart,
ISBN 978-3-17-041218-7, 238 Seiten,
34 EUR

Das hier vorliegende Buch ist die 2. überarbeitete Auflage; in zehn Kapiteln, einem Vorwort, einem Ausblick und einem Literaturverzeichnis wird der Inhalt des Buches vorgestellt.

Im ersten Kapitel gehen die Autorinnen auf neuere Forschungsergebnisse, den Zusammenhang von Migrationshintergrund und der Bildungssprache Deutsch sowie möglichen Bildungserfolgen bzw. -nachteilen ein. Das zweite Kapitel stellt die KiTa als Ort mehrsprachiger Bildung vor. Dazu wird die Akzeptanz der sprachlichen, ethnischen und kulturellen Heterogenität in Verbindung mit dem eigenen pädagogischen Handeln als notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit und Bildung von Kindern angesehen. Das dritte Kapitel verdeutlicht wissenschaftliche Erkenntnisse beim mehrsprachigen Spracherwerb auch unter besonderen Bedingungen, um dann im vierten Kapitel zu berücksichtigende Gestaltungsbedingungen für die Lernumgebung vorzustellen. Auf einzelne Aspekte und Prinzipien der Arbeit in der KiTa, wie verantwortungsvolles Beobachten, Diagnostizieren, Interagieren und Biliteralität, stehen dann in den Kapiteln fünf bis sieben im Mittelpunkt. Der Aspekt der Elternarbeit ist Inhalt des achten Kapitels, die außerinstitutionelle Zusammenarbeit sowie der Übergang zur Grundschule werden in den Kapiteln neun und zehn beschrieben. Der abschließende Ausblick fasst noch einmal die zentrale Aussage des Buches zusammen.

Als durchgängiges Prinzip werden die einzelnen Kapitel jeweils am Kapitelende noch einmal zusammengefasst, es werden im Text jeweils Aufgaben für den/die Leser:in formuliert, Beispiele ergänzen das Leseverständnis, eine Vielzahl an Abbildungen und Tabellen vertieft die Inhalte.

Zusammenfassend ein äußerst lesenswertes Buch, das durch die Überarbeitung aktuell ist und alle Aspekte des Themas berücksichtigend die Problemlage und die Bedeutung mehrsprachigen und multikulturellen Lernens in der KiTa aufgreift und vertieft. Alle zentralen Punkte finden dabei Berücksichtigung, ob Ausgangslage, wissenschaftliche Erkenntnisse, die Arbeit in der KiTa sowie die Gestaltung des eigenen pädagogischen Handelns, die Zusammenarbeit mit den Eltern, anderen Institutionen und der Grundschule – alle Aspekte werden verständlich vermittelt und bieten die Möglichkeit, das eigene Handeln zu reflektieren.

Vorsichtig ausgedrückt wendet sich das Buch in erster Linie an Erzieher:innen und Fachkräfte mit dem Förderschwerpunkt Sprache, die durch ihre Arbeit in der KiTa vorrangig mit der Situation der Mehrsprachigkeit konfrontiert sind. Hier ein pädagogisch sensibles und sinnvolles Handeln zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln ist in Deutschland eigentlich eine Selbstverständlichkeit, um dem Recht auf Bildung für alle Kinder zu begegnen. Hier leistet das Buch eine wichtige Aufgabe. Vor al-

lem der vertiefende Einblick in die Bedeutung der didaktisch-methodische Gestaltung des eigenen Handelns erscheint mir dabei bedeutsam. Sicherlich kann das Buch hier nur Beispiele und Anregungen vermitteln, die notwendige individuelle Gestaltung einer bildungsvermittelnden Lernumgebung verbleibt beim eigentlich Agierenden, den Erziehern und Erzieherinnen vor Ort. So vermittelt das Buch sehr wohl Wertschätzung und Bedeutsamkeit bezüglich der wichtigen Arbeit der vor Ort Agierenden.

Selbstverständlich vermittelt dieses Buch aber auch wichtige Erkenntnisse für die im allgemein- und sonderpädagogischen Bereich Studierenden, die Lehrkräfte und die Therapeuten. Eine gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz der wichtigen Bildungsarbeit in den verschiedenen Berufszweigen wäre wünschenswert. Auch hierzu leistet das vorliegende Buch seinen Beitrag.

Andreas Pohl, Grünberg



Marianna Hricová:
Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit
Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten
Ratgeberreihe für Angehörige, Betroffene und Fachleute.
Schulz-Kirchner Verlag, 2021, Idstein,
ISBN 978-3-8248-1280-6, 64 Seiten,
11,50 EUR

Dieses Buch aus der Ratgeberreihe des Schulz-Kirchner Verlags umfasst 5 Kapitel, Hinweise auf geeignete Apps, Echogeräte, ein Vor- und ein Schlusswort sowie ein Literatur- und Quellenverzeichnis. Im Vorwort verweist die Autorin auf die bisher fehlende Literaturlage in Bezug auf den Spezialfall der Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern. Das vorliegende Buch soll diese Lücke schließen. An dieser Stelle möchte ich Frau Hricová widersprechen, denn z. B. mit dem Buch von Wiebke Scharff Rethfeld, Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder (2020²) oder Solveig Chilla u. a., Mehrsprachigkeit in der KiTa (2017/2023²) und vielen Veröffentlichungen mehr u. a. in Fachzeitschriften wird das hier behandelte Thema ausführlich und umfangreich betrachtet, wenn auch nicht aus dem Blickwinkel eines Ratgebers. Somit verbleibt lediglich der Anspruch eines verständlichen Ratgebers für Laien, aber dies kann selbstverständlich auch ein legitimer Anspruch sein.

Im ersten Kapitel geht die Autorin auf typische Verläufe des Spracherwerbs sowie auf Besonderheiten bei Mehrsprachigkeit ein. So wird der simultane und der sukzessive Spracherwerb, Sprachverweigerung sowie abweichender Spracherwerb betrachtet. Mit Hilfe verschiedener Abbildungen werden dem Leser Möglichkeiten zur Einschätzung eines regelkonformen und abweichenden Spracherwerbs bei Mehrsprachigkeit angeboten. Im zweiten Kapitel werden verschiedene Strategien im Sinne von „Was muss ich beachten“ und „Wie gehe ich am besten vor“ beschrieben und mit vielen Beispielen unterlegt. Das Ganze wird in Beziehung zu den Grundzügen der Sprachent-